

DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 5. 4.

20.15 Uhr. ARD. Report

Moderator: Klaus Stephan. Helmut Schmidt und Helmut Kohl beim Wahlkampf in Baden-Württemberg — eine Studie von Franz Alt. Außerdem: die Erfolge der militant-antikommunistischen „Vereinigungskirche“ (Hauptsitz: New York) auch bei westdeutschen Jugendlichen und der Boykott der US-Rüstungslobby gegen den „Leopard 2“-Panzer.

20.15 Uhr. ZDF. Gesundheitsmagazin „Praxis“

Eine großangelegte Augentest-Aktion für Zuschauer sowie Kommentare von Ärzten und Patienten zur Anti-Raucher-Akupunktur.

21.15 Uhr. ZDF. Der Nerz

Das Boulevardstück des Belgiers Félicien Marceau, 1960 in Harry Meyens Berliner Schloßpark-Inszenierung mit Hildegard Knef und Berta Drews ziemlich verrissen, wird in der TV-Bearbeitung von Frank Guthke gezeigt.

21.45 Uhr. ARD. Bruch oder Reform?

Horst Hano, dessen Portugal-Berichte letztes Jahr BR-Chefredakteur Mühlenz wegen der „absoluten Einseitigkeit“ empörten, schildert Spaniens „noch immer sehr vorsichtige und halbherzige Versuche einer Demokratisierung“.

Dienstag, 6. 4.

21.00 Uhr. ARD. Paule Pauländer

Der dritte gemeinsame Fernsehfilm von Burkhard Driest und Reinhard Hauff (siehe Seite 202).

21.00 Uhr. Nord III. Stefan Heym

Porträt des Ost-Berliner Autors, dessen „König-David-Bericht“ jetzt auch in der DDR gedruckt wird.

21.15 Uhr. ZDF. Kennzeichen D

Geplant ist ein Grundsatz-Gespräch zwischen Robert Havemann und Erhard Eppler. Der marxistische Philosoph und DDR-Kritiker stellt vor ZDF-Kameras in Ost-Berlin Fragen, die der Filbinger-Konkurrent am Tag der Landtagswahl in Baden-Württemberg beantworten will.

21.45 Uhr. Nord III. Welche Strafe für Mord?

Das Karlsruher Verfassungsgericht hat demnächst zu entscheiden, ob lebenslängliche Haft die Grundrechte verletzt. Unter Leitung von „Panorama“-Redakteur Lutz Lehmann diskutieren Landgerichtspräsidenten, Richter, Psychoanalytiker und Kriminologen.

22.00 Uhr. ZDF. Wer stirbt, hat mehr vom Leben

Aus Furcht vor politischen Pressionen drehte ein ZDF-Team diese Reportage über Armut, Korruption und Terror in Kalkutta (fast 1800 politische Morde pro Jahr) unter Pseudonym: „Die härtesten und brutalsten Bilder, die je aus Kalkutta gezeigt wurden.“

Mittwoch, 7. 4.

20.15 Uhr. ARD. Im Brennpunkt: Die Kanzlermacher

45-Minuten-Dokumentation über die FDP („Blockpartei oder Pendlerpartei?“). Leitung: Peter Merseburger.

20.15 Uhr. ZDF. Bilanz

Moderator: Wolfgang Schröder. Ein ausführliches Gespräch mit Franz Josef Strauß „zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik“ sowie Filme über den Tourismus-Boom in Griechenland und die Kooperation von jugoslawischen und westdeutschen Firmen.

20.15 Uhr. Nord III. Der Wolfsjunge (sw)

Truffauts wohl berühmtester Film (1969).

20.15 Uhr. Hessen III und Südwest III, 20.30 Uhr. West III. Der König von Marvin Gardens

Hollywood-Melodram (1972) über die Midlife-Tristesse zweier Brüder (Jack

sche Burleske karikiert den Alltag eines jungen Ehepaars unter Pariser Pendlern.

Donnerstag, 8. 4.

14.00 Uhr. ARD. Eishockey-Weltmeisterschaft Gruppe A

Live-Übertragung des Spiels Bundesrepublik — Schweden. Eine Aufzeichnung und Ausschnitte vom Spiel Polen — UdSSR um 22.50 Uhr.

16.20 Uhr. ARD. Sie — er — Es

Die Frauensendung bringt ein Porträt von Amerikas teuerstem Modell, der Hemingway-Enkelin Margaux (Photo).



einen Beitrag über den rapiden Anstieg von Sterilisationen in der Bundesrepublik (bis zu 40 000 werden pro Jahr gebilligt) und über ein neues verhaltenstherapeutisches Buch („Sich ändern lernen“).

20.15 Uhr. ARD. Bilder aus der Wissenschaft

Ein neuartiger Psycho-Test für Herzinfarkt-Gefährdete, den Ärzte und Psychologen mit einem 350-Punkte-Fragebogen durchführen können; ein Experiment mit drei Testpersonen in einer Klimakammer, das über optimale Klimaanlagen Auskunft geben soll, und ein Bericht zur ersten Mars-Landung Anfang Juli.

20.30 Uhr. ZDF. Notizen aus der Provinz

Dieter Hildebrandts satirisches Magazin.

21.15 Uhr. ZDF. Arbeit für alle

Zum Abschluß der vierteiligen ZDF-Reihe über Arbeitslosigkeit ein Interview mit Arbeitsminister Arendt (SPD), dem CDU-Generalsekretär Biedenkopf,



Nicholson und Bruce Dern, (Photo). Regie: Bob Rafelson.

20.15 Uhr. ZDF. Durch Paris mit Ach und Krach

An Richard-Lester-Jux („Hi-Hi-Hilfe“) fühlte sich die französische Kritik bei der Slapstick-Komödie (1972) von Gérard Pirès erinnert. Die sozialkriti-

dem FDP-Wirtschaftsexperten Lambsdorff und Franz Josef Strauß. Leitung: Volker von Hagen.

21.45 Uhr. ARD. Titel, Thesen, Temperamente

Zu Picassos drittem Todestag ein — in der Bundesrepublik bislang unbekanntes — Portät, das der publicityscheue 90jährige im Frühjahr 1972 von einem englischen Kunstkritiker aufnehmen ließ. Außerdem: ein Gespräch mit dem jugoslawischen Schriftsteller Miodrag Bulatovic zu seinem Gastarbeiter-Roman „Die Daumenlosen“ und eine Reportage über eine hessische Gemeinde, die mit ihrem Geschenk-Etat ihren Stadtschreiber unterstützt.

21.45 Uhr. West III. Die Abenteuer des Mr. West im Bolschewikenland (sw)

Slapstick-Groteske (1924) des sowjetischen Filmpioniers Lew Kuleschow über einen US-Kapitalisten auf Moskau-Besuch. Wiederholung.

22.00 Uhr. ZDF. Pilatus und andere (Wh.)

Einen „Film, aus den Abfällen unserer Zeit gemacht“ nannte der polnische Regisseur Andrzej Wajda („Asche und Diamant“) seine Jesus-Paraphrase (1972), die er geschmacklerisch auf Müllhalden und dem früheren Nürnberger Reichsparteitagsgelände inszeniert hat.

Freitag, 9. 4.

20.15 Uhr. ARD. Welt am Draht (Wh.)
Fassbinder empfahl seinen ersten und einzigen Science-fiction-Film, 1973 von Kritikern wohlwollend rezensiert, als



reinen „Unterhaltungs- und Abenteuerfilm“: Ein scheinbar verrückter Kybernetiker (Klaus Löwitsch, Photo) produziert im Computer „intelligente Bewußtseinseinheiten“, die sich für lebende Menschen halten.

21.30 Uhr. ZDF. V.I.P.-Schaukel

Margret Dünser interviewt den unterlegenen Patty-Hearst-Verteidiger F. Lee Bailey und Ägyptens First Lady, Madame Dschihan el-Sadat.

22.00 Uhr. Nord III und West III. Leistungssport Fußball

Open-end-Gespräch zwischen Managern, Trainern, Spielern und Journalisten.

22.15 Uhr. ZDF. Sport am Freitag

Mit einem Bericht über die Ost-Berliner Europameisterschaften im Gewichtheben.

Samstag, 10. 4.

20.15 Uhr. ZDF. Wenn Marie nur nicht so launisch wär'

Kino-Posse (1970) des Belmondo-Regisseurs Philippe de Broca um einen reichen Yankee, der eine französische Dorfschöne mitsamt ihrem Dorf auf einen Platz in New York verpflanzen will.

20.15 Uhr. Nord III und West III. Die rote Leinwand (1)

In einer vierteiligen Sendereihe stellt Peter B. Schumann „Filme der Arbeiterbewegung vor 1933“ vor, analysiert Ästhetik und Produktionsbedingungen der von der Zensur schikanieren Prolet-Kunst und führt einige Klassiker in voller Länge vor, darunter: Dudo/Brechts „Kuhle Wampe“.

21.40 Uhr. Nord III und West III. Kleiner Mann, was nun? (Wh.)

Zadeks knallige Bochumer Inszenierung von Tankred Dorsts Revue (nach Fallada), bei der die graue Ballade vom Arbeitslosen Pinneberg mit dem hektischen Glanz und Gloria der 30er Jahre Berlins aufpoliert worden ist.

22.05 Uhr. ARD. Todeströmmeln am großen Fluß

Dschungelspektakel (1963) nach dem Abenteuerroman von Edgar Wallace. Regie: Lawrence Huntington.

23.05 Uhr. ZDF. Perahim — die zweite Chance (Wh.)

Hans W. Geissendörfers „naturalistisches Gangstermärchen“ 1974, mit Heinz Bennent, will mit kühl stilisierten Bildern Hollywoods Kriminalklassiker zitieren.

Sonntag, 11. 4.

10.30 Uhr. ZDF. Walzerkrieg (sw)

Die Wien-Schnulze (1933) von Ludwig Berger wird „zum 175. Geburtstag des Walzerkönigs Joseph Lanner“ wiederholt. Mit Willy Fritsch, Paul Hörbiger, Adolf Wohlbrück.

15.25 Uhr. ZDF. Tagesmütter

Seit anderthalb Jahren wird in zwölf deutschen Städten ein schwedisches Experiment erprobt: „Tagesmütter“, die eigene und Kinder Berufstätiger versorgen. Über das vorerst auf drei Jahre begrenzte Modell berichtet Eva Mützel.

17.45 Uhr. ARD. Wohnen im Meer

Sporttaucher Hans Hass war Gast bei einer Party in der ersten Unterwasservilla der Welt, die sich ein reicher Japaner gebaut hat.

20.15 Uhr. ZDF. Candida

Seine Dreieckskomödie — Candida, die Reine, steht zwischen ihrem Mann, dem Pfarrer, und einem jungen Poeten — nannte G. B. Shaw ironisch ein „Mysterium“. Regisseur Werner Schlechte stellt sich Candida als „bürgerliche Hausfrau“ vor, die ein „Gespräch über die Liebe sehr wohl auch in der Küchenschürze führen kann“.

20.15 Uhr. Nord III. Erfinder in Deutschland

In seiner Betrachtung über „die Ausbeutung der Phantasie“ will Hans Magnus Enzensberger klären, ob „der Einzelerfinder“ gegenüber „den industriell betriebenen Formen der Forschung“ noch bestehen kann.

21.00 Uhr. Nord III und West III. Mr. Freedom

William Kleins französische Pop-Parabel (1968), in der ein Comic-strip-Ame-



rikaner in Paris gegen Kommunisten zu Felde zieht. Photo: Delphine Seyrig.

22.30 Uhr. ARD. Glashaus — TV intern: Der Intendant — das unbekannte Wesen

In der medienkritischen WDR-Sendung befragt WDR-Redakteur Ludwig Metzger Kollegen und den neuen WDR-Chef Friedrich-Wilhelm Freiherr von Sell über „Qualifikation, Ambitionen, politisches Selbstverständnis von Intendanten“.